

Schlettauer investiert im Gewerbegebiet

Michael Meyer ist bereits seit etwa drei Jahren mit seiner Kfz-Werkstatt selbstständig. Jetzt hat er sie für rund 600.000 Euro erweitert.

VON HANNAH METZGER

SCHLETTAU – Es sollte ein bisschen Autohausflair haben, was Michael Meyer im Schlettauer Gewerbegebiet Am Kirchsteig aufbauen wollte. Aber eben doch eine Kfz-Werkstatt bleiben. So wie schon am Unteren Waldweg, wo der 33-jährige Schlettauer bis vor wenigen Wochen seine Arbeit ausübte. „Ich habe 2008 angefangen. In der Werkstatt, in der ich vorher meinem Hobby, dem Motorsport, nachgegangen bin“, erzählt Michael Meyer. Doch schon bald sei klar gewesen, dass die Kapazitäten für seinen Betrieb nicht ausreichen. „Der Bedarf im Transporterbereich und bei kleineren Lkw ist recht schnell gewachsen, da war eine Geschäftserweiterung unumgänglich“, erklärt er.

Dass ausgerechnet regionale Unternehmer mit ihren Transporter-Fuhrparks seine Kunden wurden, ist laut Meyer wohl seinem „Meister-Betrieb“ geschuldet. Er habe den Beruf bei Mercedes Benz gelernt – und sich damit ein Stück weit auf die Reparatur und Instandhaltung dieser Premium-Fahrzeuge spezialisieren können. „Jede freie Werkstatt hat doch so ihre Schwerpunkte“, sagt er dazu.

Und diese galt es zu nutzen. „Ich stand vor der Entscheidung, ob ich einen Altbau aufwändig saniere oder ob ich einen Neubau wage“, erklärt der 33-jährige Meyer. Meyer hat sich für Letzteres entschieden – und zwar im Schlettauer Gewerbegebiet. Dabei hätte es Alternativen gegeben, etwa in Geyersdorf. „Aber in meinem Heimatort sind Infrastruktur und Anbindung einfach gut“, sagt Meyer.

Die neue Halle, die etwa 600.000 Euro gekostet hat, steht direkt an der Bundesstraße 101 zwischen Annaberg-Buchholz und Aue. Und der Kfz-Meister konnte seine Werkstatt selbst planen, den neuesten Standard in punkto Energiesparen und Gefahrstoffentsorgung einbauen lassen. Im Prinzip sind

zwei Hallen entstanden, wo in Zukunft sowohl Pkw als auch Transporter und Lkw bequem versorgt werden sollen.

Während der gut neunmonatigen Bauzeit lief auch der „normale“ Tagesbetrieb am Unteren Waldweg weiter. „Ich war dann doch meistens mit zwei Telefonen unterwegs“, sagt Meyer mit einem Lächeln. Er ist

froh, jetzt seit knapp einer Woche im neuen Domizil arbeiten zu können. „Obwohl natürlich immer noch ein paar Kleinigkeiten gemacht werden müssen“, gibt er zu. Drei Mitarbeiter stehen ihm dabei zur Seite. „Jetzt hoffe ich nur noch, dass der Betrieb eine gute Resonanz findet. Aber ich habe ein gutes Gefühl“, sagt der Schlettauer.



Inhaber Michael Meyer und Kfz-Mechaniker Rico Mey (v. l.) in der neuen Werkstatt im Schlettauer Gewerbegebiet.

FOTO: BRIGITTE STREEK